



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Das Glöckchen des Eremiten**

**Cormon, Eugène**

**1881-01-12**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Mannheim. *№ 258.* — 61.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 12. Januar 1881.



55. Vorstellung.

Abonnement B.

# Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in drei Acten nach dem Französischen des Voëroy und Carmon, übersezt von G. Ernst.  
Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Ditt.
Georgette, seine Frau	Frau Seubert.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Knapp.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Slowak.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Fräul. Prohaska.
Ein Prediger	Herr Starke.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Michel.
Ein Dragoner	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze  
Zeit: 1704 gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.**

Krank: Herr Schönfeld.

## Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach	Kransthal und Worms.
11 18	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11 15	Mannheim
12 11	Seidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
9 35	Ladenburg, Grofsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung  
sehrern Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

## Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße de  
B I, 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Akte vom Hoftheater-Portier abgegeben